

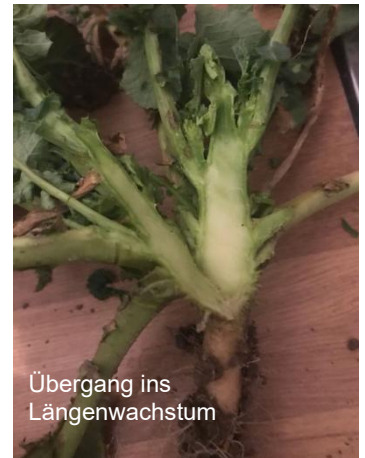
Pflanzenbau Aktuell Nr. 6/2026 – 20.03.2026

Wachstumsreglereinsatz in Winterraps

Die regionalen Niederschläge und moderaten Temperaturen der vergangenen Tage trugen zur Erholung der Rapsbestände bei, sodass die Streckungsphase zeitnah beginnen wird. Bei weiterhin warmen Temperaturen wird der Winterraps sein Längenwachstum zügig vorantreiben. Durch häufig schon abgeschlossene Düngemaßnahmen und eine ausreichende Wasserversorgung sind beste Voraussetzungen dafür gegeben.

Frühe Wachstumsreglermaßnahmen hemmen die apikale Dominanz der Haupttriebe, was die Entwicklung der Seitentriebe fördert. In diesem Frühjahr ist jedoch besonderes Fingerspitzengefühl bei der Wahl der Produkte und Aufwandmengen gefragt, um bereits gestresste Bestände nicht zusätzlich zu strapazieren. Bei geringen Tagestemperaturen oder Nachtfrosten ist folglich von einer Applikation abzusehen.

Der Fokus diesjähriger Frühjahrsanwendungen sollte sich nicht ausschließlich auf die wachstumsregulierende Wirkung beschränken, da die abgefrorenen Blätter aus dem Winter großes Vermehrungspotenzial für Pilzkrankheiten bieten. Insbesondere für den Pilz Botrytis sind diese Bedingungen förderlich.



Als Faustregel zur Bestimmung des optimalen Termins für die Anwendung von Wachstumsreglern im Frühjahr im Winterraps gilt eine Stängellänge von ca. 20 cm. Wüchsige, sonnige Witterung in Verbindung mit Temperaturen über 15 °C und frostfreien Nächten sind für eine gute Wirkung ideal.

Praxistipp

Insbesondere die Sorte Artemis lässt sich durch einen langen Wuchstyp charakterisieren. Hier sollte nicht auf eine wachstumsregulierende Maßnahme verzichtet werden.

Eine intensive Bestandesbeobachtung hilft dabei, den optimalen Zeitpunkt für den Wachstumsreglereinsatz zu treffen. Bei gestressten Beständen, die zum Teil mit dem Verlust des Blätterdaches kämpfen, sollte man mit einer wachstumsregulierenden Maßnahme noch abwarten. Die Entscheidung über die Anwendung hängt stets von mehreren Faktoren ab, darunter **Bestandesdichte**, **Bestandesentwicklung**, **Lageranfälligkeit** und der notwendigen **Fungizidwirkung**.

Empfehlungen zur Fungizid-/Wachstumsreglerbehandlung im Raps

Sehr wüchsige Bestände,
starke Fungizidleistung

0,3-0,4 l/ha Torex
(NW606, NW605: 75 % = länderspezifisch)

Starke Einkürzungsleistung

0,7 l/ha Carax (NW609-1: 50 % = länderspezifisch)

Inhomogener Bestand,
moderate Einkürzung

0,8-1,0 l/ha Tebuconazole Produkt z.b. Tebu 25
(NW606, NW605-1: 90 % = 5 m, NW701, NT101)

Wachstumsrisse,
gute fungizide Wirkung

1,0-1,2 l/ha Architect + 0,5-0,6 kg/ha Turbo
(NW606, NW605-2: 90 % = länderspezifisch, NT140)

Praxistipp

Zur optimalen Mikronährstoffversorgung empfehlen wir die Zugabe von **0,75 kg/ha GreenOn Raps + 1,0 l/ha Bor flüssig** oder **2,0 l/ha Yara Vita Raps Pro + 1,0 l/ha Bor flüssig**.

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!